



Wählergemeinschaft
für Wuppertal

Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

*An Herrn Vorsitzenden
Manfred Todtenhausen
des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und
Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW
und an den Oberbürgermeister Peter Jung
Vorsitzender des Stadtrates*

Es informiert Sie Heribert Stenzel
Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 71 58 90
Fax (0202)
E-Mail Heribert.Stenzel@gmx.de
Datum 21.04.2011
Drucks. Nr. VO/0400/11
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
10.05.2011	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW
23.05.2011	Rat der Stadt Wuppertal

Winterdienst

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) beantragt, der Rat möge beschließen: Anstelle einer Aufstockung des Personals werden bei erhöhtem Räumungsbedarf im Winterdienst zukünftig verstärkte Aufträge an Bauwirtschaft, Gartenbaubetriebe und Landwirte zur Schneebeseitigung vergeben.

Begründung :

Die Fraktion der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) hält es für verfrüht und für unzweckmäßig, auf die Extremsituation des vergangenen Winters mit einer Aufstockung des Personals zu reagieren. Bis jetzt gibt es keine hinreichenden Erkenntnisse, ob der erhöhte Bedarf für Schneebeseitigung in den letzten beiden Jahren auf statistischen ‚Ausreißern‘ oder auf einem anhaltenden Klimawandel beruht.

Die WfW-Fraktion schlägt deshalb vor, zusätzliche Ad-hoc-Kapazitäten für die Schneeräumung durch Verpflichtung geeigneter Privatunternehmen bereitzustellen. Dafür kommen z. B. die Bauwirtschaft, Gartenbaubetriebe und die Landwirtschaft infrage. Diese verfügen gerade im Winter über geeignete personelle und technische Ressourcen, die für viele Aufgaben eingesetzt werden können. Zu denken ist etwa an die Handräumung von WSW-Haltestellen oder die Abfuhr von Schnee. Auf beiden Gebieten gab es im letzten Winter große Defizite. In anderen Städten, z. B. in Haan, werden bereits seit Jahren Aufträge zur Schneereinigung bei Spitzenbedarf an Privatunternehmen vergeben.

Die WfW hält dieses Verfahren für wesentlich rationeller und kostengünstiger als eine Aufstockung des Personals, das durchgehend beschäftigt werden muss.

Fraktion der Wählergemeinschaft für Wuppertal

Fraktionsvorsitzender : Dr. Reimar Kroll